

## Gliederung

1. Allgemeine Angaben, Stammdaten
2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität
  - 2.1. *Einstufung des Badegewässers gemäß Anlage 2 BbgBadV*
  - 2.2. *Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter*
  - 2.3. *Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils*
3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung
  - 3.1. *Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften*
  - 3.2. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Flüsse*
  - 3.3. *Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten*
  - 3.4. *Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien*
  - 3.5. *Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makrophyten und/oder Makroalgen*
  - 3.6. *Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 4.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt*
    - 3.6.1. *Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)*
    - 3.6.2. *Verbleibende sonstige Verschmutzungen*
4. Karten
5. Sonstige relevante Informationen
6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

## 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Badegewässerdaten	Feststellung / Bewertung
<b>Name des Gewässer</b>	Üdersee
<b>Bezeichnung der Badestelle</b>	Finowfurt, Ferienpark "Üdersee-Camp"
<b>ID-Nr. (ab 2008) nach Vergabe der EU</b>	DEBB_PR_0012
<b>NUTS-Code (bis 2007)</b>	R1C405000161206006
<b>Nummer im Amtsblatt</b>	12
<b>Gemeindezuordnung</b>	Schorfheide
<b>Landkreiszuordnung</b>	BAR
<b>Zuständige Behörde / Kontakt</b>	Landkreis Barnim Verbraucherschutz- und Gesundheitsamt Sachgebiet Gesundheitsamt "Paul Wunderlich Haus" Am Markt 1 16225 Eberswalde Tel.: 033 34/ 214 -1601
<b>EU Anmeldung am</b>	15.05.1994
<b>EU Abmeldung am</b>	
<b>Gewässerkategorie</b>	See
<b>Lage der Badestelle</b>	Rechtswert: 3409838  Hochwert: 5857248
<b>Länge des Strandes (m)</b>	
<b>Sonstiges (z.B. Infrastruktur)</b>	Verleih Ruderboote, Tretboote, Grillplatz auf Anfrage, Badeinsel, Volleyballfeld

## 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

### 2.1 Einstufung und Bewertung des Badegewässers

<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2009-2012</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2010-2013</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2011-2014</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2012-2015</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2013-2016</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2014-2017</b>	ausgezeichnet

### 2.2 Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter

Zeitraum	Escherichia coli/100ml		Intestinale Enterokokken/ 100ml	
	95-Perzentil	90-Perzentil	95-Perzentil	90-Perzentil
<b>2012-2015</b>	67	50	30	16
<b>2013-2016</b>	110	77	30	16
<b>2014-2017</b>	110	77	30	30

### 2.3 Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässers

<b>Profil aktualisiert am</b>	15.01.2018
<b>Verantwortlich für Profil</b>	LAVG, Abtlg.V, Dezernat V1
<b>Nächste Überprüfung (2)</b>	15.01.2022

(2.1) Einstufung nach RL 2006/7/EG

(2) Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notwendiger Aktualisierung gem. Anlage3 Nr.2 BbgBadV

- Ausgezeichnet: Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung
- Gut: Überprüfung mindestens alle 4 Jahre
- Ausreichend: Überprüfung mindestens alle 3 Jahre
- Mangelhaft: Überprüfung mindestens alle 2 Jahre
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage3 Nr.3 BbgBadV)

### 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

#### 3.1 Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischer Eigenschaften

Parameter	Beschreibung / Bewertung
<b>Wassertemperatur (°C) i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche [2014-2017]</b>	Max.: 24,5 Min.: 11 Mittelwert: 19,5 Anzahl Messungen: 20
<b>pH - Wert [2012-2015]</b>	Max.: 8,8 Min.: 7,9 Mittelwert: 8,3 Anzahl Messungen: 20
<b>Transparenz an der Badestelle (m) [2014-2017]</b>	Max.: 4 Min.: 2 Mittelwert: 3,3 Anzahl Messungen: 20
<b>Salzgehalt (Umrechnung aus Leitfähigkeit)</b>	Süßwasser:< 0,5‰
<b>Ökologische Zustandsklasse nach WRRL (ÖZK1 = sehr gut - ÖZK5 = schlecht)</b>	ÖZK 3 - mäßig

### 3.2 Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Höhenlage</b>	Tiefland < 200m
<b>Größe (Oberfläche) (ha)</b>	73,5
<b>Art des Sees</b>	natürlich
<b>Geologie des BGW bzw. engeres Umfeld</b>	
<b>Beschaffenheit des Uferbereichs</b>	Sand
<b>Struktur des Uferbereichs</b>	natürlich/naturnah
<b>natürlicher Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung</b>	mesotroph
<b>gemessener Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung</b>	eutroph
<b>Homogenität des Sees</b>	geschichtet
<b>mittlere Tiefe des Sees (m)</b>	7,4
<b>maximale Tiefe des Sees (m)</b>	12,1
<b>Wasserspiegelschwankungen (m)</b>	unbekannt
<b>Wasseraustauschzeit</b>	1,9 Jahre

3.3 Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

<b>Zuflüsse</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Zufluss 1</b>	Name: Kleiner Buckowsee Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Zufluss 2</b>	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Zufluss 3</b>	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Grundwasser</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Eintragsstelle 1</b>	
<b>Eintragsstelle 2</b>	
<b>Eintragsstelle 3</b>	

<b>Einleitungen</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Kommunale Kläranlage</b>	nein
<b>Industrielle Kläranlage</b>	nein
<b>Hauskläranlage</b>	ja
<b>Kühlwassereinleitung</b>	nein
<b>Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschließlich Stadtentwässerung</b>	k.A.
<b>Mischwassereinleitung</b>	nein
<b>Regenwassereinleitung unbehandelt</b>	nein
<b>Regenwasserbehandlungsanlage</b>	nein
<b>Bergbauindustrie</b>	nein
<b>gefasste Hofabläufe</b>	nein
<b>Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Oberflächenabfluss</b>	nein
<b>Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Drainagewasserabfluss</b>	k.A.
<b>Abfluss von Talsperren, Dämmen</b>	nein
<b>Fischteichanlagen</b>	nein
<b>Sonstiges</b>	

<b>Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Ackerfläche in %</b>	43
<b>Weidefläche in %</b>	9
<b>Schwemmen und Tränken von Tieren</b>	nein
<b>Häfen/ Liegeplätze</b>	nein
<b>Wohngebiete</b>	ja
<b>Industriegebiete</b>	nein
<b>Versiegelte Flächen, Straßen</b>	nein
<b>Campingplätze</b>	ja
<b>Uferrandstreifen</b>	ja
<b>Sonstige Nutzung</b>	Oder-Havel-Kanal in der Nähe, 42% Wald
<b>Freizeitaktivitäten</b>	
<b>Baden</b>	ja
<b>Wassersport</b>	nein
<b>Fischerei/ Angelsport</b>	ja
<b>Sonstiges</b>	



<b>Sonstiges</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer</b>	mittel
<b>Fischbesatz</b>	hoch
<b>Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien</b>	keine Gefahr
<b>Entleerung von Schiffstanks</b>	nein
<b>Verunreinigungen außerhalb des örtlichen Zuständigkeitsgebietes?</b>	
<b>weitere Parameter</b>	

### [3.4 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien](#)

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Beobachtete Wasserblüte durch Cyanobakterien in den letzten 4 Jahren</b>	keine
<b>Gefahr zukünftiger Massenentwicklung bei Cyanobakterien</b>	keine
<b>Sonstiges</b>	

### [3.5 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und / oder Makroalgen](#)

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Makroalgen/ Wasserpflanzen</b>	ja
<b>Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen)</b>	keine
<b>Sonstige</b>	

3.6 Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.3 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt

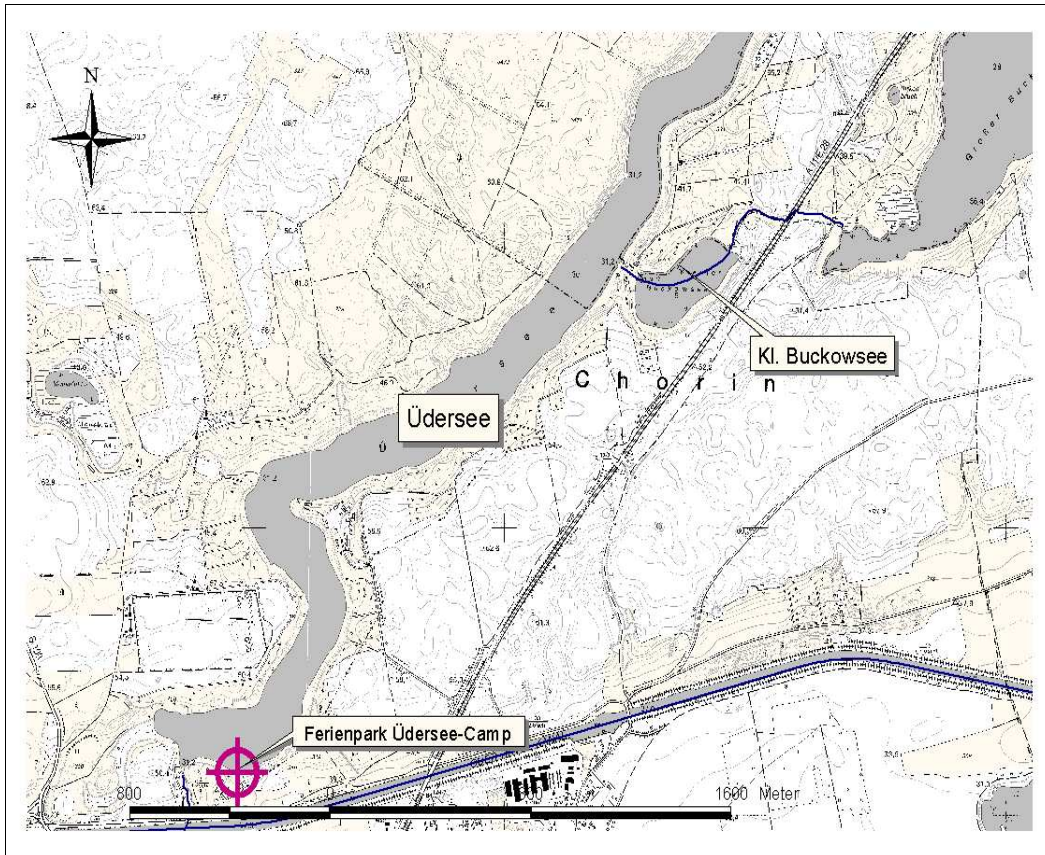
3.6.1 Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

<b>Erwartete kurzzeitige Verschmutzung</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Voraussichtliche Art</b>	nicht zu erwarten
<b>Voraussichtliche Häufigkeit</b>	
<b>Voraussichtliche Dauer</b>	
<b>Ursachen</b>	
<b>Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen</b>	
<b>Zuständige Behörde/ Kontakt</b>	Landkreis Barnim Verbraucherschutz- und Gesundheitsamt Sachgebiet Gesundheitsamt "Paul Wunderlich Haus" Am Markt 1 16225 Eberswalde Tel.: 033 34/ 214 -1601

3.6.2 Verbleibende sonstige Verschmutzung

<b>Sonstige Verschmutzung</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Art der Verschmutzung</b>	nicht zu erwarten
<b>Verschmutzungsursache</b>	
<b>Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahme</b>	
<b>Zeitplan für Beseitigung der Verschmutzungsursache</b>	
<b>Zuständige Behörde/ Kontakt</b>	Landkreis Barnim Verbraucherschutz- und Gesundheitsamt Sachgebiet Gesundheitsamt "Paul Wunderlich Haus" Am Markt 1 16225 Eberswalde Tel.: 033 34/ 214 -1601

## 4. Karte



(Kartengrundlage: TK10; Nutzung mit Genehmigung der LGB)

## 5. Sonstige relevante Infos

## 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Der Üdersee liegt etwa 50 km nördlich von Berlin in der Schorfheide und gehört zum südlichen Rand der Mecklenburgischen Seenplatte. Der gut 4 km lange, im Mittel aber nur etwa 200 m breite Üdersee ist ein typischer Rinnensee. Sein Becken entstand als gegen Ende der letzten Eiszeit sich unter dem Gletschereis Schmelzwassermassen tief in den gefrorenen Boden gruben. Die Rinne füllte sich später mit Eis, das die steilen Hänge vor Zuschütten und Erosion bewahrte und nach dem Abtauen das tief eingeschnittene Becken des heute maximal 12 m tiefen Üdersees freigab.

Der Üdersee erhält Zustrom aus dem Kleinen Buckowsee, der wiederum mit dem Großen Buckowsee in Verbindung steht. Sein Einzugsgebiet ist dadurch recht groß, es ist zu 44 % bewaldet, 52 % werden als Acker genutzt. Der Üdersee entwässert über das Besterfließ in den Finokanal.

Die wegen seiner besonderen Beckengestalt lang andauernde sommerliche Temperaturschichtung und das in großen Teilen bewaldete Einzugsgebiet begünstigen von Natur aus einen eher nährstoffarmen Zustand mit hoher Wassertransparenz. Tatsächlich ist der Üdersee, der vom Landesamt für Umwelt im Rahmen eines Langzeitmonitoringprogramms überwacht wird, noch immer relativ nährstoffarm, wenn auch Veränderungen bei den Lebensgemeinschaften von Unterwasserpflanzen und Plankton in diesem See auf eine gewisse Nährstoffbelastung hindeuten.

An den größtenteils sehr steilen Ufern des Üdersees (mittlere Tiefe 7,4 m) kann sich ein Röhricht nicht ausbilden. Der See besitzt jedoch eine dichte Unterwasservegetation, die sich bis in eine Tiefe von 5 m erstreckt.

Der See gilt bei Anglern als fischreich, es werden u.a. große Hechte und Welse gefangen.

In der Üderheide wurden bereits in den 70er und 80er Jahren des letzten Jahrhunderts große Bungalowsiedlungen und staatliche sowie betriebliche Erholungs- und Schulungsheime errichtet. Etwa  $\frac{3}{4}$  des Seeufers sind dadurch bebaut. Am östlichen Südenende des Sees befindet sich der Campingplatz Ferienpark Üdersee mit Bootsverleih.

Zahlreiche Überreste von Feuersteinwerkzeugen zeigen, dass das Gebiet zwischen Üdersee und dem nur 800 m östlichen liegenden Großen Buckowsee schon in der Mittelsteinzeit besiedelt war. Hier ist außerdem eine der seltenen Stellen, an denen slawische Hausgrundrisse gefunden wurden.

Die Badestelle „Ferienpark Üdersee Camp“ in Finowfurt wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung alle vier Wochen vom Gesundheitsamt des Kreises untersucht. Es gab keine Einzelwertüberschreitungen der mikrobiologischen Parameter E.coli und Intestinale Enterokokken.

Text: Kerstin Wöbbecke, Büro enviteam

### Literatur

[www.eiszeitstrasse.de](http://www.eiszeitstrasse.de)

[www.uedersee.de](http://www.uedersee.de)

Schmidt Rolf, Frauke Gränitz, und Luise Grundmann (2008): Um Eberswalde, Chorin und den Werbellinsee: Eine landeskundliche Bestandsaufnahme im Raum Eberswalde, Hohenfinow und Joachimsthal, Verlag Böhlau

Feder, Manfred (2005): Wandern durch die Schorfheide – Touren durch eine ungewöhnliche Landschaft, Treischer Verlaq, Berlin

## 7. General description of the bathing water

Üdersee is a lake situated around 50km north of Berlin in the Schorfheide heathland and is part of the southern edge of the Mecklenburg Lake District. Üdersee is a good 4km long, but on average just 200m wide. It is a typical tunnel valley lake. Its basin was formed as the meltwater mass under the glacial ice gouged deep into the frozen ground towards the end of the last ice age. The tunnel valley later filled with ice, which prevented the steep slopes from erosion and from being filled in. After the thaw the basin which was cut deep into the ground of today's Üdersee was revealed and which has a maximum depth of 12m.

Üdersee receives an inflow from the Kleiner Buckowsee lake, which in turn is linked to the Grosser Buckowsee lake. Its catchment area is therefore very large. It is 44% forested and 52% is used for agriculture. Üdersee is drains via the Besterfliess stream into the Finow Canal.

The summer temperature layering last for a long time due to the particular shape of the basin. This along with the largely forested catchment area naturally promotes a nutrient-poor state with high water transparency. Üdersee, which is overseen by the State Office for Environment as part of a long-term monitoring programme, is indeed still very poor in nutrients, even if changes in the biocoenosis of underwater plants and plankton in this lake point towards a certain degree of pollution by nutrients.

On the mostly very steep banks of the Üdersee (average depth 7.4m) reeds are unable to take hold. However, the lake has very dense underwater vegetation, which extend down to a depth of 5m.

The lake is regarded by anglers as being rich in fish. Among other fish, large pike and wels catfish are caught here.

In the 1970's and 1980's large residential bungalow estates and both state and factory recreation and training centres were built on the Üderheide, an area of heathland. Due to this, around ¾ of the lake's shore has been developed. In the eastern part of the southern end of the lake there is the "Ferienpark Üdersee", a camping site with boat hire.

Numerous remains of flint tools show that the area between the lakes Üdersee and Grosser Buckowsee (situated just 800m east) also had settlements in the Middle Stone Age. Also, this is one of the few areas where the foundations of slavic houses have been found.

The "Ferienpark Üdersee Camp" bathing area in Finowfurt is tested every four weeks by the local Office for Health as per the Brandenburg Bathing Water Regulations. There were no exceedances of single values of the microbiological parameters e.coli and intestinal enterococci.

Text: Kerstin Wöbbecke, enviteam office

### Literature

[www.eiszeitstrasse.de](http://www.eiszeitstrasse.de)

[www.uedersee.de](http://www.uedersee.de)

Schmidt Rolf, Frauke Gränitz, und Luise Grundmann (2008): Um Eberswalde, Chorin und den Werbellinsee: Eine landeskundliche Bestandsaufnahme im Raum Eberswalde, Hohenfinow und Joachimsthal, Verlag Böhlau (publishers)

Feder, Manfred (2005): Wandern durch die Schorfheide – Touren durch eine ungewöhnliche Landschaft, Trescher Verlag (publishers), Berlin